

Eichendorff, Joseph von: Täuschung (1837)

1 Ich ruhte aus vom Wandern,
2 Der Mond ging eben auf,
3 Da sah ich fern im Lande
4 Der alten Tiber Lauf,
5 Im Walde lagen Trümmer,
6 Paläste auf stillen Höh'n
7 Und Gärten im Mondesschimmer —
8 O Welschland, wie bist du schön!

9 Und als die Nacht vergangen,
10 Die Erde blitzte so weit,
11 Einen Hirten sah ich hangen
12 Am Fels in der Einsamkeit.
13 Den fragt' ich ganz geblendet:
14 Komm' ich nach Rom noch heut?
15 Er dehnt' sich halbgewendet:
16 Ihr seyd nicht recht gescheut!
17 Eine Winzerin lacht' herüber,
18 Man sah sie vor Weinlaub kaum,
19 Mir aber ging's Herze über —
20 Es war ja alles nur Traum.

(Textopus: Täuschung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13499>)